

Inhalts-Verzeichniss.

Erster Band.

Ersten Bandes erste Abtheilung (von S. 1 bis S. 452.)

	Seite
<i>Adhäsion, Cohäsion, Affinität</i>	1
<i>Gegenstand der Chemie</i>	3
<i>Elemente</i>	—
<i>Form, in welcher die Materie erscheint</i>	6
<i>Allgemeiner Ueberblick über die gesammte Chemie</i>	9
<i>Charakteristik der Elemente</i>	28
<i>Nähere Angabe der Bedingungen, unter welchen eine chemische Verbindung zweier Körper überhaupt möglich wird</i>	37
<i>Verbindungen des Sauerstoffs mit andern Elementen</i>	48
<i>Darstellung des Sauerstoffgases</i>	76
<i>Verbindungen des Wasserstoffs mit andern Elementen</i>	83
<i>Darstellung des Wasserstoffs und seiner Verbindungen mit dem Sauerstoff</i>	87
<i>Verbindungen des Chlors, Broms, Jods, Fluors mit andern Elementen</i>	97
<i>Darstellung des Chlors, Broms, Jods und ihrer Verbindungen mit dem Sauerstoff und Wasserstoff</i>	114
<i>Geschichte des Chlors</i>	135
<i>Verbindungen des Schwefels und Selens mit andern Elementen</i>	147
<i>Darstellung des Schwefels und seiner Verbindungen mit dem Sauerstoff, Wasserstoff, Chlor, Brom, Jod</i>	151

*

	Seite
<i>Darstellung des Selens und seiner Verbindungen mit den bisher betrachteten Elementen . . .</i>	169
<i>Verbindungen des Phosphors und Arseniks mit andern Elementen</i>	172
<i>Darstellung des Phosphors und seiner Verbindungen mit den bisher betrachteten Elementen .</i>	175
<i>Darstellung des Arseniks und seiner Verbindungen mit den bisher betrachteten Elementen . .</i>	183
<i>Verbindungen des Kohlenstoffs mit andern Elementen</i>	189
<i>Darstellung des Kohlenstoffs und seiner Verbindungen mit den bisher betrachteten Elementen</i>	191
<i>Verbindungen des Stickstoffs mit andern Elementen</i>	215
<i>Darstellung des Stickgases und der Verbindungen des Stickstoffs mit den bisher betrachteten Elementen</i>	219
<i>Verbindungen des Siliciums mit andern Elementen</i>	275
<i>Darstellung des Siliciums und der wichtigeren Siliciumverbindungen</i>	277
<i>Verbindungen des Bors mit andern Elementen</i>	283
<i>Darstellung des Bors und seiner Verbindungen</i>	—
<i>Verbindungen der Metalle mit andern Elementen</i>	288
<i>A) Verhalten der Metalle zu den nicht-metallischen Elementen</i>	293
1) Metalle und Sauerstoff 293. 2) Metalle und Chlor 313.	
3) Metalle und Brom 320. 4) Metalle und Jod 321.	
5) Metalle und Fluor 322. 6) Metalle und Schwefel 326. 7) Metalle und Selen 342. 8) Metalle und Kohlenstoff 343. 9) Metalle und Stickstoff 344.	
10) Metalle u. Kohlenstickstoff (Cyan) 345. 11) Me-	

talle und Phosphor 347. 12) Metalle und Silicium 349. 13) Metalle und Bor 349. 14) Metalle und Wasserstoff 350.	
B) Verhalten der Metalle zu den Metallen	350
Allgemeine Methoden der Trennung der Metalle von einander	357
Von dem Vorkommen der Metalle in der Natur, und den Arten ihrer Gewinnung im Allgemeinen	362
Klassification der Metalle	375
Von dem Kali 379. Von dem Natron 385. Von dem Kalium und Natrium 389. Von dem Ammoniumamalgam und dem Ammonium 394. Verbindung des Kalis und Natrons mit Kieselsäure 399. Von dem Kalk 408. Von dem schwefelsauren Kalk 417. Von dem Baryt 418. Von der Alaunerde 422. Von den Töpferwaaren 424.	
Ueber die organischen Verbindungen im Allgemeinen	429
Ersten Bandes zweite Abtheilung (von S. 453 — 950.)	
Intensität der Affinität; bestimmte Verhältnisse, in denen sich die Körper mit einander verbinden	433
Mischungsgewicht; atomistische Theorie	467
Ueber die Art, die Zusammensetzung der Körper durch Formeln auszudrücken	556
Ueber die Bezeichnung der Atomgewichte organischer Verbindungen	571
Anwendung der Lehre von dem Mischungsgewicht, durch einige Beispiele erläutert	593
Tafel der chemischen Aequivalente	606
Elektrochemische Theorie; Lehre von der Elektrizität und dem Galvanismus	615

	Seite
<i>Lehre von der Elektrizität</i>	624
<i>Elektricitäts-Entwicklung durch Reiben</i>	626
<i>Leiter der El., Nichtleiter, Halbleiter</i>	628
<i>Mittheilung der Elektrizität</i>	633
<i>Elektricitäts-Entwicklung durch Vertheilung; elektrische Wirkungskreise</i>	635
Elektrisirmaschine 641. Elektrophor 643. Leidner Flasche 646. Condensator 651. Elektroskop, Elektrometer 658. Condensirendes Elektroskop 662.	
<i>El. Erregung durch vom Reiben verschiedene mechanische Einwirkungen der Körper aufeinander</i>	664
El. Erregung durch Druck 665. El. Erreg. durch bloße Berührung 665. El. Err. beim Schmelzen und Gefrieren der Körper 666. El. Err. bei der Trennung der Körperteile 666. El. Err. bei der Verbindung der Körperteile 669. El. Err. beim Erwärmen gewisser krystallisirter Körper; Pyroelektrizität 670.	
<i>Galvanische Elektrizität</i>	672
<i>Fundamentalversuche</i>	673
<i>Galvanische Spannungsreihe</i>	690
<i>Voltasche Säule</i>	692
Offene Säule	692
Geschlossene Kette; geschlossene Säule	708
<i>Elektroskopische Wirkungen der geschlossenen Säule</i>	718
<i>Uebrige Wirkungen der geschlossenen Kette u. Säule</i>	721
<i>Maasse für die Stärke des Stroms</i>	722
<i>Umstände, welche die Kraft des Stroms in der geschlossenen Kette bestimmen</i>	741
a) Von dem Widerstand, den die festen Leiter dem Strom entgensetzen	750

	Seite
a) Von dem Widerstand der festen Leiter, insofern derselbe von ihren Dimensionen abhängt	750
β) Von dem Widerstand der festen Leiter, insofern er von der verschiedenen Materie und der Temperatur der Leiter abhängt	754
b) Von dem Widerstand, den der Strom in der Flüssigkeit erleidet	760
Ladungserscheinungen	780
Wirkungsverstärkung des Stroms durch Combination der Plattenpaare zu einer zusammengesetzten Kette (Säule)	787
Von der allmählichen Abnahme der Kraft in der geschlossenen Kette und der Wiederherstellung dieser Kraft	800
Verschiedene Einrichtungen galvanischer Apparate	806
Wärmeerscheinungen in der geschlossenen Kette	810
Chemische Wirkungen der geschlossenen Kette .	814
Theorie der durch die voltasche Säule bewirkten Zersetzungen chemisch verbundener Körper .	840
Metallfällungen	855
Nobili's elektrochemische Figuren	853
Elektrochemische Bewegungen	—
Polaritäts-Umkehrungen in der Kette	859
Chemische Wirkungen an metallischen Zwischenbogen	862
Ketten von anderer Construction, als die bisher betrachteten	865
1) Trockene (zambonische) Säulen 866. 2) Zweigliedrige Säulen 872. 3) Ketten aus Einem festen, und zwei oder mehreren flüssigen Leitern 874. 4) Thermoelektrische Ketten 879.	
Unipolare Leiter	890
Einfluss des ungleichzeitigen Eintauchens homogener Metalle auf die Erregung und Richtung des Stroms	894
Ueber das Verhältniss der gemeinen Elektrizität zur galvanischen Elektrizität	897

<i>Ueber den Streit, ob die Strömung in der geschlossenen Kette von der chemischen Einwirkung der feuchten Leiter auf die Metalle, oder von der durch die Berührung erregten El. abhängig sey</i>	907
<i>Elektrochemische Theorie</i>	913
<i>Elektropositive und elektronegative Körper</i>	940

Zweiter Band.

Zweiten Bandes erste Abtheilung (von S. 953 bis 1718.)

<i>Specielle Betrachtung der wichtigeren organischen Verbindungen</i>	953
<i>Organische Säuren</i>	965
<i>1) Stickstofffreie organische Säuren</i>	967
<i>Essigsäure 967. Milchsäure 976. Ameisensäure 980. Weinsäure 985. Traubensäure 989. Brenzweinsäuren 990. Citronensäure 992. Aepfelsäure 995. Maleinsäure und Paramaleinsäure 998. Wasserstoffoxalsäure 999. Chinasäure 1002. Gallertsäure 1004. Pectin 1005. Bernsteinsäure 1007. Benzoësäure 1010. Benzoyl 1015. Benzoin 1019. Harnbenzoësäure 1021. Zimmtsäure 1023. Mekonsäure, Metamekonsäure, Pyromekonsäure 1025.</i>	
<i>Stickstofffreie Säuren, die blos durch Einwirkung von Salpetersäure auf organische Verbindungen gebildet werden</i>	1029
<i>Camphersäure 1030. Schleimsäure 1031.</i>	
<i>Brenzsäuren</i>	1032
<i>Lactucasäure, Schwammsäure, Flechtensäure, Pilzsäure, Strychnossäure, Cahincasäure, Equisetsäure, Fumariasäure, Kaffesäure, Grünsäure 1035 u. 1036</i>	
<i>Amide und den Amiden ähnliche Körper 1037</i>	
<i>Oxamid 1039. Benzamid 1043. Succinamid 1046.</i>	

Harnstoff 1048. Asparagin 1053. Wasserfreies schwefelsaures Ammoniak 1055.	
2) <i>Stickstoffhaltige organische Säuren</i>	1062
Harnsäure 1062. Purpursäure 1063. Erythrische Säure, oxydirte Harnsäure, rosige Säure 1064. Allantoissäure, Cholsäure 1065.	
<i>Organische Salzbasen</i>	1066
I) <i>Tropfbar-flüssige, ohne Zersetzung verflüchtig- bare organische Salzbasen</i>	1071
Coniin 1071. Nicotin 1073.	
II) <i>Feste, meistens nicht ohne Zersetzung verflüch- tigbare organische Salzbasen</i>	1074
a) <i>Feste, meistens nicht ohne Zersetzung verflüchtig- bare, auf Pflanzenfarben nicht reagirende, die Säuren nicht vollständig neutralisirende Salzbasen</i>	1074
Opian 1074. Narcein 1076. Surinamin 1078. Ja- maicin 1079.	
b) <i>Feste, meistens nicht ohne Zersetzung verflüchtig- bare, alkalisch reagirende und die Säuren voll- ständig neutralisirende organische Salzbasen</i>	1079
a) <i>Giftige</i>	1079
Hyoscyamin 1079. Daturin 1081. Atropin 1082. Solanin 1084. Veratrin 1085. Sabadillin 1087. Aconitin 1088. Delphinin 1088. Emetin 1089. Violin 1090. Morphin 1091. Paramorphin 1094. Codein 1094. Strychnin 1095. Caniramin 1098.	
β) <i>Nicht giftige</i>	1099
Chinin 1099. Cinchonin 1102. Aricin 1104. Co- rydalin 1104. Menispermmin 1105. Parameni- spermmin 1106.	
<i>Indifferente organische Verbindungen</i>	1107
<i>Indifferente, krystallisirbare, organische Verbind- ungen, die in ihren Eigenschaften zu wenige Aehnlichkeiten zeigen, um in einzelne Gruppen vereinigt werden zu können</i>	1108
a) <i>Stickstoffhaltige</i>	1108

	Seite
Caffein 1109. Piperin 1110. Gallensüss 1111. Leimsüss 1113. Leucin 1114. Indigsäure und Kohlenstickstoffsäure (Welter'sches Bitter) 1115. Cystin 1122.	
b) Stickstofffreie	1123
Mekonin 1123. Pikrotoxin 1125. Salicin 1126. Populin 1128. Phlorrhizin 1129. Columbin, Gentianin, Santonin, Liriodendrin, Elaterin, Daphnin, Hesperidin 1130 und 1131.	
<i>Extractivstoff</i>	1132
Gerbstoff 1135. Gallussäure 1141. Brenzgallussäu- re 1146. Metagallussäure 1147. Ellagsäure 1150. Eisengrünender Gerbstoff 1151. Künstlicher Gerb- stoff 1152.	
<i>Indifferente, stickstofffreie organische Verbindun- gen, die in solchen Beziehungen der Aehnlich- keit zu einander stehen, dass sie sich in natür- liche Gruppen vereinigen lassen</i>	1153
Zucker	1153
1) Rohrzucker 1154. 2) Krümelzucker 1160. 3) Schleimzucker 1167. Schwammzucker 1168.	
Milchzucker	1169
Mannit	1170
Glycyrrhizin	1172
Gummi	1174
1) In kaltem Wasser lösliches Gummi 1175. 2) In kaltem Wasser unlösliches, in demselben blos aufschwellendes Gummi 1178.	
Stärkmehl	1180
Gemeines Stärkmehl 1180. Dextrin 1188. Diastase 1190. Amidin 1194. Flechtenstärkmehl 1195. Inulin 1197.	
Pflanzenfaser	1198
Papier, Medullin, Korkstoff, Fungin, Pollenin 1201 und 1202.	

	Seite
Moder (Humussäure)	1202
Quellsäure und Quellsatzsäure 1208.	
Geistige Gährung	1211
Ferment	1215
Kleber	1216
Gliadin 1219. Zymom 1222. Legumin 1224. Emul- sin 1225.	
<i>Erscheinungen bei der Gährung; Pro- ducte derselben</i>	1233
Alkohol	1241
<i>Aetherarten</i>	1254
Aether 1265. Weinschwefelsäure 1272. Neutrales schwefelsaures Weinöl, neutraler schwefelsaurer Kohlenwasserstoff 1278. Aethionsäure 1281. Weinphosphorsäure 1284.	
<i>Theorie der Aetherbildung bei der Einwirkung der Schwefelsäure auf Alkohol</i>	1286
<i>Sauerstoffsäure Aetherarten</i>	1290
Salpeteräther 1291. Oxaläther 1295. Aetheroxal- säure 1297. Oxychlorcarbonäther 1299. Aether- carbonamid (Urethan) 1301. Essigäther 1302. Acetal 1305. Aldehyd 1307. Ameisenäther 1314. Citronenäther, Aepfeläther, Brenzweinsäureäther 1315. Weinäther 1316. Benzoëäther 1317. Cy- ansäureäther 1318.	
<i>Verbindungen der Wasserstoffsäuren mit ölbilden- dem Gas; wasserstoffsäure Aetherarten</i>	1319
Salzsäureäther (leichter Salzäther) 1319. Schwerer Salzäther 1323. Bromwasserstoffsäure-Aether 1323. Jodwasserstoffsäure - Aether 1324. Blausäure- äther 1325.	
<i>Aetherartige Körper, welche in Absicht auf Zusammensetzung von den bisher betrachteten Aetherarten abweichen, und durch Zersetzung des Alkohols ge- bildet werden</i>	1327

a) Verbindungen von ölbildendem Gas mit dem Radical einer Wasserstoffsäure	1327
Chlorkohlenwasserstoff (Oel des ölbildenden Gases) 1327. Bromkohlenwasserstoff 1329. Jodkohlenwasserstoff 1330.	
b) Verbindungen von, der Hälfte seines Wasserstoffs beraubtem, ölbildendem Gas mit dem Radical einer Wasserstoffsäure; Aetheride von Mitscherlich	1132
Chlorätherid 1333. Bromätherid, Jodätherid 1335. Zersetzung des Alkohols durch die Radicale einiger Wasserstoffsäuren	1336
Chloral 1337. Bromal 1344. Zersetzung des Alkohols durch Schwefelkohlenstoff, unter Mitwirkung von einem fixen Alkali	1345
Xanthogensäure 1345. Zersetzung des Alkohols bei seinem langsamen Verbrennen durch den Sauerstoff der Luft; Essigsäurebildung	1350
Organische Verbindungen, welche theils in Absicht auf Zusammensetzung, theils in Absicht auf Eigenschaften dem Alkohol analog sind	1360
Holzgeist	—
Holzgeistäther 1366. Neutrale Verbindungen des Holzgeistäthers mit Sauerstoffsäuren 1368. Saurer schwefelsaurer Holzgeistäther 1373. Verbindungen des Methylens mit Wasserstoffsäuren 1374. Holzgeistäthersulfamid 1377.	
Essiggeist	1378
Mercaptan	1382
Mercaptide 1385. Thialöl 1388.	
Holzgeist - Mercaptan	1390
Flüchtige Oele	1392
1) Flüchtige Oele, die blos aus Kohlenstoff und Wasserstoff bestehen	1402

Terpenthinöl 1402. Künstlicher Campher 1404.	
Citronenöl 1407. Copaivaöl, Wachholderbeerenöl, nicht saurer Antheil des Nelkenöls und Baldrian- öls, Stearopten des Rosenöls 1408.	
2) <i>Flüchtige Oele, die aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff bestehen</i>	
a) <i>Indifferente, ternär zusammengesetzte</i> . . .	1408
Campher 1408.	
b) <i>Indifferente flüchtige Oele, die aus einem ternär zusammengesetzten Radical und aus Wasserstoff bestehen</i>	1412
Zimmtöl 1412. Bittermandelöl 1413.	
c) <i>Flüchtige, aus einem ternär zusammengesetzten Radical und aus Wasserstoff bestehende Oele, welche die Natur einer Wasserstoffsäure besitzen</i>	1413
Spiroilwasserstoffsäure 1413.	
d) <i>Ternär zusammengesetzte Oele, welche die Charak- tere einer gewöhnlichen vegetabilisch. Säure besitzen</i>	1419
Nelkenöl 1419.	
3) <i>Flüchtige Oele, die in ihre Zusammensetzung, ausser Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff, noch andere Elemente aufnehmen</i>	1421
Oel des schwarzen Senfs 1421.	
<i>Harze</i>	1424
Terpenthin 1431. Copaivabalsam, Benzoë, Gua- jakharz 1432. Copal 1433. Bernstein 1434.	
Gummilack 1436. Balsamische, stinkende, scharfe Schleimharze 1438. Kautschuck 1438.	
<i>Fette Substanzen</i>	1442
A. <i>Verseifbare Fette.</i>	
1) <i>Verseifbare Fette, welche bei der Verseifung Gly- cerin und fixe fette Säuren liefern</i>	1455
Stearin 1455. Thier-Margarin 1456. Pflanzen- Margarin 1457. Oelfett 1459.	
2) <i>Verseifbare Fette, welche bei der Verseifung Gly- cerin und flüchtige fette Säuren liefern</i>	1462

Delphinfett, Butterfett u. s. f.	1462.
3) <i>Verseifbare Fette, welche bei der Verseifung anstatt des Glycerins ein nicht verseifbares Fett und (fixere) fette Säuren bilden</i>	1463
Cerin	1463. Wallrathfett 1463.
B. Nicht verseifbare Fette.	
1) <i>Nicht verseifbare Fette, die nicht fertig gebildet in der Natur vorkommen, sondern bei der Verseifung verseifbarer Fette entstehen</i>	1464
Aethal	1464. Cerain 1467.
2) <i>Nicht verseifbare Fette, welche fertig gebildet in der Natur vorkommen</i>	1468
Myricin	1468. Amberfett 1468. Gallenfett 1469. Glycerin 1470.
<i>Säuren, welche bei der Verseifung fetter Substanzen gebildet werden</i>	1471
a) <i>Fixere Säuren</i>	1471
Stearinsäure	1471. Margarinsäure 1475. Oelsäure 1475
Anhang. Ricinusöl	1477. Ricinstearinsäure, Ricinsäure und Ricinölsäure 1478.
b) <i>Flüchtige Säuren</i>	1479
Butterfett	1480. Säuren, welche sich bei seiner Verseifung erzeugen: Buttersäure 1483, Capronsäure 1484, Caprinsäure 1485. Delphinfett und Delphinsäure 1486. 1488. Hircinsäure 1490. Sabadillsäure 1490. Crotonsäure 1491. Valeriansäure 1491.
<i>Seifen</i>	1493
Kali- und Natron-Seifen	1494. Harte Seifen 1495.
Harzseifen	1503. Weiche (grüne) Seifen 1504.
Bleipflaster	1508.
Elaidin und Elaidinsäure; Palmin und Palminsäure	1509—1515
<i>Färbende Substanzen</i>	1515

	Seite
<i>Blaue Pflanzenfarben</i>	1516
Indig	1517
Indigleim 1519. Indigbraun 1519. Indigroth 1520. Indigblau 1522. Indigweiss (reducirtes Indigblau) 1525. Phoenicinschwefelsäure 1530. Coerulinschwe- felsäure (Indigblau - Schwefelsäure) und Coeru- lin-Unterschwefelsäure (Indigblau - Unterschwefel- säure) 1531. Coerulinschwefelsaures Kali 1536. Indiggrün und Indiggelb 1537.	
<i>Rothe organische Farbstoffe</i>	1538
Erythrin 1538. Flechtenroth 1540. Pseudoerythrin 1542. Orseille und Persio, Orcin und Orcein 1543. Pikrolichenin 1545. Lacmus 1546. Krapproth 1548. Alizarin 1549. Purpurin 1551. Krappkohle 1552. Coccus-Roth 1554. Fernambukroth 1557. Blau- holzroth (Haematin) 1558. Safflorroth 1561. Al- kanna-Roth 1562. Farbstoff des Sandelholzes 1563. Farbstoff des Calliaturholzes 1564. Chica 1564.	
<i>Gelbe organische Farbstoffe</i>	1565
Waugelb 1566. Gelbholz (weisses und gelbes Mo- rin) 1566. Quercitrongelb 1567. Gelb der Da- tisca cannabina 1568. Krappgelb (Xanthine) 1569. Safrangelb (Polychroit) 1570. Gelb des Safflors, der Scharte, der Körner von Avignon, harziges Orleangelb (Orellin) 1570. Harziges Curcuma- gelb (Curcumin) 1571.	
<i>Organische Farbstoffe, die für sich im Allgemei- nen falbe Farben den Zeugen ertheilen</i>	1572
Schmack, Gallapfel, Saft der grünen Wallnuss- schalen 1572. Russ 1573.	
<i>Grüne organische Farbstoffe</i>	1573
Blattgrün (Chlorophyll) 1574. Blattgelb und Blatt- roth 1575. Saftgrün 1576.	
<i>Schwarze organische Farbstoffe</i>	1577
<i>Lacke, Lackfarben</i>	1578

	Seite
<i>Allgemeine Grundsätze der Färbekunst</i>	1580
<i>Indifferente, nicht krystallisirbare stickstoffhaltige organische Verbindungen, welche dem Thierreich eigenthümlich und in demselben meistens sehr allgemein verbreitet sind</i>	1602
Faserstoff 1602. Eiweissstoff 1609. Blutroth 1614. Kässtoff 1620. Käse 1624. Käsoxyd (Aposepe- din) 167. Zieger 1628. Leim 1629. Leimberei- 1632. Gerberei 1641. Schnellgerberei 1646. Extractivstoffartige Substanzen des Fleisches; Os- mazom, Zomidin, Kreatin 1648. Aechte Bouillon- tafeln 1652. Mucus 1654. Samensubstanz 1655. Speichelstoff 1657.	
<i>Ueber einige Producte der Zersetzung or- ganischer Verbindungen durch tro- ckene Destillation</i>	1659
<i>Brandöle, welche aus Kohlenstoff und Wasserstoff bestehen</i>	1660
1) Brandöle aus dem Oelgas 1661.	
a) Einfach-Kohlenwasserstoff 1661. b) Doppelt- Kohlenwasserstoff (Benzin) 1662. c) Vierdrittel- Kohlenwasserstoff 1668.	
2) Naphtalin und Paranaftalin 1668.	
3) Idrialin 1676. 4) Naphta 1679. 5) Paraffin und Eupion 1681.	
<i>Brandöle, welche aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff bestehen</i>	1684
Kreosot 1684. Picamar 1689. Pittakall 1690.	
<i>Trockene Destillation stickstoffhaltiger organischer Verbindungen</i>	1698
Oleum cornu cervi, Oleum animale Dippelii 1693. 1694. Odorin, Animin, Olanin 1694. Ammolin 1697. Fuscin 1699. Thierbrandsäure 1700. Krystallin 1700.	

<i>Ueber die Beziehung zwischen den sogenannten organischen und den unorganischen Verbindungen</i>	1702
Melon 1705. Melam 1709. Melamin 1712. Ammelin 1715. Ammelid 1718.	

 Zweiter Band.

Zweiten Bandes zweite Abtheilung (von S. 1719 bis S. 2131.)

<i>Ueber den Begriff des Wortes Salz, und über die chemischen Verhältnisse der Salze im Allgemeinen</i>	1719
---	------

<i>Sättigungscapacität der Säuren oder Basen</i>	1739
--	------

<i>Von dem Wasser, als einem Bestandtheil der Verbindungen dritter und vierter Ordnung -</i>	1748
--	------

<i>Ueber die Darstellung der Verbindungen zweiter und höherer Ordnungen im Allgemeinen</i>	1755
--	------

1) Verbindungen der Säuren mit Salzbasen 1755.

2) Verbindungen der Schwefelmetalle mit Schwefelmetallen (Schwefelsalze) 1763.

3) Zusammensetzungen, die aus einer Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff und einer Verbindung desselben Metalls mit Chlor, Brom, Jod, Fluor, Cyan und den an diese sich anreihenden Elementen, Schwefel, Selen, bestehen 1780.

<i>Von dem Verhalten der Salze und der salzartigen Verbindungen zu den imponderabelen und zu den ponderabelen Stoffen</i>	1782
---	------

1) <i>Von dem Verhalten der Salze und der salzartigen Verbindungen zu den imponderabelen Stoffen</i>	—
--	---

<i>Von dem Verhalten derselben zu der Wärme</i>	1782.
— — — — <i>der Electricität</i>	1787.
— — — — <i>dem Licht</i>	—
2) <i>Von dem Verhalten der Salze u. s. f. zu den ponderabelen Stoffen</i>	1788
a) <i>Von dem Verhalten der Salze zu den ponderabelen Elementen</i>	1788.
b) <i>Von dem Verhalten der Salze zu den binären Verbindungen erster Ordnung</i>	1794.
c) <i>Von dem Verhalten der Salze zu Salzen</i>	1796.
<i>Doppelsalze, Tripelsalze</i>	1803
<i>Verbindungen von Chloriden mit Chromsäure</i>	1806
<i>Verbindungen von Chloriden, Bromiden, Jodiden, und von wasserfreien sauerstoffsäuren Salzen mit Ammoniak</i>	1807
Ueber die isomeren Zustände der Körper	1809
<i>Verschiedene Grade oder Arten von Isomerie:</i>	
Dimorphie, Isomerie, Polymerie, Metamerie	1858—1862
Von den Methoden, mittelst welcher die Zusammensetzung der Verbindungen erster und höherer Ordnungen bestimmt wird	1863
A) <i>Bestimmung der Zusammensetzung der Verbindungen erster Ordnung</i>	
1) <i>Bestimmung der Zusammensetzung der unorganischen Verbindungen erster Ordnung.</i>	
a) <i>Sauerstoffverbindungen.</i>	
a) <i>Sauerstoffverbindungen der nicht-metallischen Elemente</i>	1868
Wasser	1868.
Wasserstoffsperoxyd	1870.
Sauerstoffverbindungen des Chlors	1870.
— des Schwefels	1871.
— des Selens	1876.
— des Phosphors	1877.
— des Kohlenstoffs	1886.
— des Stickstoffs	1887.
— des Siliciums	1890.
— des Bors	1891.

β) Sauerstoffverbindungen der metallischen Elemente	1894
α') Salzbasen	—
β') Metallische Säuren	1903

Antimonige Säure, Antimonsäure und Arseniksäure 1904. Vanadinsäure 1904. Titansäure. Arsenige Säure 1905. Wolframsäure und Molybdänsäure 1906. Tantalsäure 1907. Mangansäure und Uebermangansäure 1910.

γ') Superoxyde 1910

δ') Metallische Suboxyde 1913

b) Wasserstoffverbindungen 1914

Wasserstoffsäuren 1914. Kohlenwasserstoff 1917. Phosphorwasserstoffgas, leicht entzündliches und schwer entzündliches 1919. Arsenikwasserstoffgas 1927. Ammoniakgas 1929.

c) Chlorverbindungen 1931

d) Brom-, Jod- und Fluorverbindungen 1935

e) Schwefelverbindungen 1936

Schwefelmetalle 1937. Chlorschwefel 1943. Schwefelkohlenstoff 1944.

f) Selenverbindungen 1946

g) Kohlenstoffverbindungen 1947

Kohlenstoffeisen 1948.

2) Bestimmung der Zusammensetzung der sogenannten organischen Verbindungen 1950

B) Bestimmung der Zusammensetzung von Verbindungen zweiter und höherer Ordnung 2006

Bemerkungen über die verschiedenen Methoden des chemischen Vortrags, nebst Andeutungen über den Zusammenhang der

chemischen Prozesse, und über den Gang, welchen die Entwicklung des chemischen Wissens möglicherweise hätte nehmen können, so wie über den Gang, welchen sie wirklich genommen hat 2035